

TSV Ratekau von 1929 e. V.



Einladung und Jahresberichte zur HAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, dem 21. Februar 1974
Im Vereinslokal „Zur Linde“, Ratekau

Harald Gerhardt

T. Hand

Sportbekleidung Sportartikel

CHRISTA DENKER

2401 RATEKAU

Kösliner Straße 28 · Telefon (04504) 1733

TSV-Vereinsabzeichen



TSV-Pullover, dazu passende Trainingshosen

**Kapuzenpullover, viele Farben
Trainingsanzüge, große Auswahl
Gymnastikanzüge, Gymnastikhosen
Turnhemden, Turnhosen, Hallenturnschuhe
Tischtennishemden, Handballtrikots
Fußballstiefel, Fußballstutzen
Sportschuhe für alle Sportarten
Sporttaschen, Sportsocken
Tischtennisschläger, Tischtennisbälle
Tischtennisnetze, Schlägerhüllen
Tennishemden, „Puma“-T-Shirts
Lappenmützen, Skimützen, Hüttenschuhe
Gummistiefel (farbig), sehr preiswert**

Fußbälle - Handbälle - Volleybälle - Basketbälle

Alle anderen Sportartikel kann ich schnell und preiswert liefern

E i n l a d u n g

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, dem 21. Februar 1974, um 19.30 Uhr im Vereinslokal "Zur Linde" in Ratekau statt. Falls diese nicht beschlußfähig sein sollte, wird für 19.45 Uhr hiermit eine neue Versammlung einberufen, die auf jeden Fall beschlußfähig sein wird.

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung des Protokolls
2. Ehrungen
3. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Jahresberichte
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bestätigung von Abteilungsleitern
8. Erstellung einer Sportplatzbeleuchtung
9. Haushaltsvoranschlag 1974
10. Vorschau und Planungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Bitte evtl. Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis Donnerstag, dem 14. Februar 1974, einreichen.

Der Vorstand bittet im Interesse des Vereins um einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Rüdiger Stooß
1. Vorsitzender

Vereinslokal des TSV Ratekau

Gasthof
„ZUR LINDE“

Bekannt - beliebt
durch die hervorragende Gastronomie

Helmut und Erika Priedemann



**BUCH- UND
OFFSET-DRUCKEREI**

PETER MANTHE

Ihre Qualitäts-Druckerei am Strand

druckt prompt und zuverlässig

Prospekte · Farbdrucke · Formulare · Plakate
sowie Geschäfts- und Privat-Drucksachen

Timmendorfer Strand · Poststraße 6a · Telefon 2140

V o r s t a n d

Liebe Mitglieder!

Wieder liegt ein Jahr der sportlichen Arbeit hinter uns. Wir meinen, daß es für den TSV Ratekau ein erfolgreiches Jahr war. Auf Kreisebene wurden in fast allen Sparten gute Ergebnisse erzielt.

Die Tischtennisabteilung errang im vorigen Jahr wiederum die Kreismeisterschaft. Den Handballern ist in der laufenden Serie die Kreismeisterschaft nicht mehr zu nehmen. Im Fußball liegt die 1. Mannschaft in der Kreisklasse B auf dem 1. Platz. Auch die Turner und Leichtathleten errangen mehrere Kreismeisterschaften. Der Spielmannszug errang beim Turnfest in Stuttgart einen 1. Rang.

Eine günstige Entwicklung gab es ebenfalls bei der Mitgliederzahl. Sie stieg von 588 auf 660 innerhalb des letzten Jahres. Das ist ein Beweis dafür, daß der TSV in allen Sparten ein attraktives Angebot für eine sportliche Betätigung aufzuweisen hat.

Nach der für den Landessportverband erstellten Statistik haben die einzelnen Abteilungen folgende Mitgliederzahlen:

Turnen (einschl. Spielmannszug und Wandern)	- 270
Handball	- 108
Fußball	- 107
Tischtennis	- 65
Leichtathletik	- 58
Schwimmen	- 48
Versehrtensport	- 4

Seit der letzten Jahreshauptversammlung fanden 4 Sitzungen des erweiterten und 3 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes statt, auf denen die wichtigen Angelegenheiten beraten wurden und die Vereinsarbeit koordiniert wurde. Daneben nahm der Vorstand beratend an verschiedenen Zusammenkünften der einzelnen Sparten teil.

Das Jahr 1974 soll eine weitere große Verbesserung der Sportmöglichkeiten durch den Ausbau des Sportplatzes in Ratekau bringen. Die Gemeinde Ratekau beabsichtigt, im zeitigen Frühjahr mit dem Bau dieser vorbildlichen Anlage zu beginnen. Im gleichen Zuge will der TSV auf dem Sportplatz eine Beleuchtungsanlage erstellen, damit auch in den Abendstunden ein Übungsbetrieb möglich ist. Während der Bauzeit wird es zu Schwierigkeiten im Trainings- und Übungsbetrieb kommen, da auf andere Plätze ausgewichen werden muß. Doch diese wollen wir gern in Kauf nehmen. Hoffen wir, daß beide Vorhaben in diesem Jahr zu einem guten Ende geführt werden!

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und den unermüdlchen Einsatz danken wir allen Übungsleitern, Betreuern, Mitarbeitern und Schiedsrichtern des Vereins. Unser Dank gilt ferner dem Kreis Ostholstein und der Gemeinde Ratekau, dem Gemeindejugendbetreuer und dem Gemeindejugendring, den großzügigen Spendern sowie den Helfern des Deutschen Roten Kreuzes für Ihre wertvolle Unterstützung.

Rüdiger Stooß

**Heizungs- und Sanitärtechnik
Ölfeuerungs-, Gas- und Klimaanlage**

baut und projiziert

HEINZ THOMSEN

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
staatl. gepr. Heizungs- u. Lüftungstechniker

2401 RATEKAU

Sereetzer Weg 16 - Tel. (04504) 1469

westphal

METALLBAU - BAUSCHLOSSEREI

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

westphal

FAHRRÄDER - MOPEDS - ZUBEHÖR

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

**Werksvertretungen und Kundendienst:
Hercules, Kreidler, Zündapp, Mobylette**

Turnabteilung

Es gibt eigentlich nicht viel Neues von der Turnabteilung des TSV Ratekau zu berichten. Der "Betrieb" läuft wie immer, die Übungsstunden der einzelnen Abteilungen werden gut besucht, es gibt kaum Schwierigkeiten in der Führung der Abteilung, kurz und gut, "es läuft".

Einige sehr erfreuliche Tatsachen aus dem vergangenen Jahr: Unsere Mädchenmannschaft I gewann die Punktturnrunde ganz deutlich und wurde damit gleichzeitig Kreismeister; unsere II. Mädchenmannschaft, unsere "Küken", belegten den dritten Platz und bewiesen damit, daß wir uns um unseren Nachwuchs keine Sorgen zu machen brauchen.

Bei den Einzelmeisterschaften gewannen Gabriele Wulff den Titel im Jahrgang 55/56, Doris Decker im Jahrgang 59/60 und Kirsten Wulff im Jahrgang 61 und jünger. Heidrun Pooch hatte in ihrem Wettkampf (Jahrgang 57/58) Pech, verfehlte nur knapp Platz eins und wurde zweite. Die eben genannten Turnerinnen gehörten natürlich auch zur Kreismeister - Mannschaft, dazu noch Marina Mähl (aus Sereetz) und Ute Nowack.

Für die Jungen wurden unverständlicherweise vom Kreis keine Meisterschaften ausgetragen.

Unser Schauturnen fand wieder guten Anklang, und es erübrigt sich fast zu schreiben, daß die Halle wie bisher immer gefüllt war.

Zu Schauturnen mit unseren Leistungsriegen waren wir vom SV Sereetz und vom Kreisturnverband eingeladen und erdeten für unsere Vorführungen in Eutin und Sereetz großen Beifall.

"Es läuft" habe ich zu Beginn meines Berichts geschrieben, und das stimmt! Aber es könnte besser laufen. Wir könnten für unsere zahlenmäßig großen Abteilungen mehr Übungsleiter gebrauchen. Ein kurzer Blick in die Abteilungen am 10. und 14. Januar dieses Jahres möge das verdeutlichen.

Am 10. Januar 74 waren in der Übungsstunde für 6 und 7 Jährige 48 Jungen und Mädchen. So eine Abteilung müßte aus methodischer und pädagogischer Sicht mindestens halbiert werden, um zu sinnvollen Ergebnissen zu kommen.

Am Montag, d. 14. Januar, folgender Übungsstundenbesuch:

5 und 6 Jährige: 28 Kinder. Empfohlene Zahl für diese Altersgruppe: 12 - 14.

8 - 15 Jährige: 72 Jungen und Mädchen. Kommentar überflüssig. Auch mit unseren Leistungsriegen der Mädchen wären wir ein ganzes Stück weiter, wenn wir noch einen oder zwei Helfer hätten. Wir haben 24 Mädchen in der Leistungsschulung, die von meiner Frau und mir betreut werden. Das Optimale wären 6 bis 8 Mädchen und ein Trainer. Wir könnten natürlich von uns aus die Zahl dieser Mädchen reduzieren, aber es ist gar nicht so einfach, einem kleinen Mädchen zu sagen "Du darfst ab sofort nicht mehr bei uns turnen!"

Die

Apotheke Ratekau

bietet

schnelle und gewissenhafte Erledigung

Ihrer Aufträge

durch Post und Botendienst

Claus Wigger

2401 Ratekau, Ruf 04504/1492

Immer wenn's um Blumen geht,
Fasel gern zur Seite steht!

Teleflor

Blumen - Kränze - Dekoration

Uwe Fasel

Ratekau, Hauptstr. 13, Tel. Pansdorf 1908
Kranzauslieferung an sämtliche Friedhöfe

Zu unseren Erwachsenenabteilungen:

Im vorigen Jahr schrieb ich in meinem Bericht: "Zwischen 20 und 30 Frauen besuchen regelmäßig die angebotenen Übungsstunden der Gymnastikabteilung." Heute muß ich schreiben: "Zwischen 30 und 40 Frauen -----". Die Zahlen sprechen für sich.

Die "Jedermannturnabteilung" hat in etwa ihren Bestand gehalten. Es ist ein typischer Übungsbetrieb für Männer und Frauen, die keinen Leistungssport betreiben wollen, sondern den sportlichen Ausgleich als echte Freizeitgestaltung suchen.

Uwe Denker

VEREINS-SCHAUTURNEN

des TSV Ratekau

am 23. März 1974

EINE GROßE BITTE:

Der einfachste Weg der Beitragszahlung ist ein

DAUERAUFTRAG

über Ihre Bank !

Hier unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Eutin - Zweigstelle Ratekau

Kontonummer 31.000.193

Handelsbank zu Lübeck, Zweigstelle Ratekau

Kontonummer 78/02234

Arbeitshandschuhe



Spaltleder

Paar DM 2,30

+ Mwst.

Chrom-Volleder

Paar DM 3,50

+ Mwst.

ECKHARD FÄHNRI^{CH}

2401 Ratekau · Poststraße 4

Telefon 251-5

Handballabteilung

Auch wenn im vergangenen Jahr 1973 der Handballabteilung die ganz "großen Erfolge" versagt blieben, so kann man trotzdem von einem erfolgreichen Jahr sprechen. Der erste Schritt unseres im Herbst 1972 begonnenen Schwerpunktprogramms - nämlich die 1. Männermannschaft intensiver zu fördern - ist dank der Hilfe einiger treuer Mitarbeiter erfolgreich verlaufen. Nun gilt es, die weiteren Punkte unseres Vorhabens zu bewältigen.

I. Männermannschaft:

Die Mannschaft errang in der Hallensaison 1972/73 den undankbaren 3. Platz hinter dem Meister MTV Ahrensbök und dem Oldenburger SV. In den Sommermonaten nahm die Mannschaft an mehreren Turnieren teil, die mit achtbaren Erfolgen gegen weitaus höherspielende Gegner abgeschlossen wurden. Fahrten nach Garmissen, Groß Umstadt und Oldenburg vervollständigten das Programm.

Zur großen Freude der gesamten Abteilung errang die Mannschaft in dieser Hallenserie die Kreismeisterschaft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung führt der TSV Ratekau in der 1. Kreisliga mit 25 : 1 Punkten überlegen die Tabelle an. Die noch ausstehenden drei Spiele haben auf den Tabellenplatz keinen Einfluß, da der derzeitige Zweite, der Oldenburger SV, bereits 8 Minuspunkte aufzuweisen hat. Einen gehörigen Anteil an dieser famosen Leistung hat der Trainer Jürgen Schulna, der mit großem persönlichem Einsatz die Mannschaft zu diesem Erfolg geführt hat. Alle Akteure - Spieler wie Trainer - wollen zum 10-jährigen Bestehen der Handballabteilung im 2. Anlauf den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen. Allerdings wird dieses Vorhaben sehr schwierig werden, da unsere zukünftigen Gegner in dieser zweitägigen Runde auch nicht "von Pappe" sind.

II. Männermannschaft:

Durch Neuzugänge konnten wir schon Anfang 1973 eine 2. Mannschaft aufbauen, die im Sommer an einer Kleinfeldrunde teilnahm und einen achtbaren 3. Tabellenplatz belegte. In der Hallenspielzeit 1973/74 liegt diese Mannschaft mit 19 : 11 Punkten an 4. Stelle und kann sich - wenn die 1. Mannschaft aufsteigt - berechtigte Hoffnungen machen, in die 1. Kreisliga aufzusteigen.

III. Männermannschaft:

Seit einigen Wochen haben wir nun auch eine 3. Mannschaft, die aber vorläufig nur durch Freundschaftsspiele beschäftigt wird.

Alt-Herren-Mannschaft:

Der "große Coup" wurde von den Alten Herren gelandet. In der Spielzeit 1972/73 wurden sie mit 21 : 3 Punkten Bezirksmeister. Leider konnte die Mannschaft diesen Erfolg nicht wiederholen, da für die augenblicklich laufende Serie nur 3 Mannschaften gemeldet hatten und somit keine ordentliche Runde zustandekam. Dafür halten sich die "Old boys" an den Siegrämien bei Turnieren schadlos. Ein weiterer Turniersieg soll am 2. 3. 74 in Berlin errungen werden, wenn es um den "Elbschloßpokal" geht.

**Mitglieder,
berücksichtigt bei Eurem
Einkauf unsere Inserenten**

Seit 1908

immer gleichbleibend in

Leistung und Qualität



Drogen

Farben

Tapeten

Bodenbeläge

Baustoffe

Foto

Kosmetik

Spirituosen

Drogerie Kadow

Sereetz und Ratekau

Frauen:

Unsere Frauenmannschaft leidet weiterhin unter dem Mangel an Betätigung im Kreis Ostholstein. Trotzdem ist es erstaunlich, daß die Mannschaft immer wieder zur Sache steht. Die letzten Spiele haben gezeigt, daß der "Knoten" geplatzt zu sein scheint. Wir wünschen nichts sehnlicher, als daß die Mannschaft nach zahlreichen Anläufen endlich den Aufstieg schafft. Auch die Frauenmannschaft hat während der Sommermonate an mehreren Turnieren teilgenommen. Im übrigen - und das scheint mir erwähnenswert - haben die Frauen immer wieder am aktiven Geschehen der Abteilung mitgewirkt. Ob es um Turnierleitungen oder um das Zubereiten und Anrichten eines kalten Büfetts ging - auf unsere Frauenmannschaft war immer Verlaß.

Jugendabteilung:

Die Abteilung nimmt mit 4 Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Allerdings kann von großen Erfolgen noch nicht gesprochen werden. Trotzdem freuen wir uns immer wieder über die gezeigten Fortschritte. Vielversprechend scheint sich uns die Knabenmannschaft unter der Leitung von Uwe Denker zu entwickeln. Hier wird auch die zweite Stufe unserer Schwerpunktbildung angesetzt, um von vornherein eine gezielte Schulung voranzutreiben.

Das Jahr 1974 wird ganz im Zeichen des zehnjährigen Bestehens der Handballabteilung stehen. Große Dinge sind geplant; ob alles nach Wunsch laufen wird, muß man abwarten.

Ich bitte zum Abschluß alle Aktiven, tatkräftig mitzuhelfen, ihre Abteilung auch in den nächsten zehn Jahren zum Erfolg zu führen.

Dieter Kluge

**Übernahme
von Beerdigungen**

H. FICK

Überführungen · Ratekau · Tel. (04504) 1227

Fußballabteilung
Jugendfußball

Am Punktspielbetrieb im Kreis Ostholstein nahmen im ersten Halbjahr (bis zum Ende der Frühjahrsreihe 72/73) eine Jugend-, eine Schüler- und eine Knabenmannschaft teil. Knaben und Schüler beendeten die Serie je auf dem 7. Platz, die Jugend auf dem 6. Platz.

Für die neue Serie (Herbst 73/74) meldeten wir eine Jungmannen-, eine Jugend- und eine Knabenmannschaft. Es ist nicht möglich über den Tabellenstand der einzelnen Mannschaften etwas zu sagen, da durch frühen Schnee und Fahrverbot so viele Spiele ausgefallen sind.

Die Knabenmannschaft bekommt laufend Zuwachs, und Reiner Wedtke macht mit ihnen ein wirklich ausgezeichnetes Training. Zusammen mit Herrn Lamprecht, der die Betreuung macht, bildet er ein ausgezeichnetes Team. Helmut Schröder trainiert und betreut die Jugend und Werner Kistenmacher die Jungmannen. Die Jugend hat ein so gutes Spielermaterial, daß sie in der Tabelle ganz weit oben stehen könnten, wenn der Trainingsfleiß und der Spieleinsatz größer wären. Für die Schiedsrichteransetzung hat sich Kurt Prill zur Verfügung gestellt.

Ein Problem ist immer wieder das Fahren zu Auswärtsspielen. Ich danke allen Eltern, die sich immer wieder zur Verfügung stellen und ermuntern weitere, uns auch einmal zu helfen, wenn es nötig ist.

Alle Mannschaften haben mit wechselndem Erfolg an Turnieren teilgenommen. Genaues kann ich nicht sagen, da ich den Posten des Fußballjugendwartes erst zu Beginn dieser Serie übernommen habe und es aus den Unterlagen nicht zu ersehen ist.

Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich in Abwesenheit dem Ehepaar Braun, deren Weggang für den Jugendfußball des TSV Ratekau ein großer Verlust gewesen ist.

Peter Mille



HANDELSBANK
Ganz in Ihrer Nähe

Alt-Herrenfußball

Nach wie vor herrscht bei den Alt-Herren ein reges sportliches Treiben. Unsere Trainingsabende sind sehr stark besucht. Nicht, wie allgemein behauptet, steht das gesellige Beisammensein im Vordergrund, sondern das sportliche. So haben wir bei 5 Hallenturnieren zwei 1., einen 2. und einen 3. Platz erringen können. Einmal reichte es nur zu einem 5. Platz.

Unsere freundschaftlichen Bande zur Eintracht Stadt Allendorf wurden weiter vertieft. Einige Spieler und Bekannte der Eintracht kamen nicht nur zum Spiel nach Ratekau, sondern sie verlebten auch hier ihren Urlaub. Sie fühlten sich hier wie zu Hause. Auf dem Feld haben wir in diesem Jahr nicht so viele Spiele ausgetragen. Es waren 11 Spiele, bei 4 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen.

Die Alt-Herren-Mannschaft möchte einmal klar herausstellen, daß sie kein Club im Club ist. Sie hilft in der 2. Mannschaft mit Erfolg aus und stellt für Herren- und Jugendmannschaften Trainer und Betreuer. Sie freut sich über Erfolge der Fußballabteilung und ärgert sich über verlorene Spiele. Natürlich verfolgen wir auch mit großem Interesse das Treiben in allen anderen Sparten.

Kurt Prill

Senioren

Die Seniorenfußballmannschaften blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Sowohl die I. und II. Mannschaft als auch die Alten Herren haben sowohl sportliche wie auch kameradschaftliche Erfolge zu verzeichnen. Nach der Neuaufteilung der Spielklassen, die nach dem Tabellenstand der letzten Serie vorgenommen wurde, spielen die I. Herren z. Zt. in der Kreisklasse B und die II. Mannschaft in der Klasse C. Beide Mannschaften liegen nach Schluß der Herbstserie an erster bzw. dritter Stelle der Tabelle. Dies ist auch ein Verdienst des Trainers, Jörg Kebingate, der vor allem die erste Mannschaft an die Tabellenspitze führte. Leider ist das Vertragsverhältnis mit dem Trainer inzwischen gelöst, so daß wir nun erneut auf der Suche nach einem Trainer sind. Trotzdem sind wir zuversichtlich und hoffen, daß möglichst beide Mannschaften den Aufstieg in die höhere Spielklasse schaffen werden. Am 17.6.1973 führten wir wieder das Pokalturnier mit zweiten Mannschaften aus dem eigenen Kreis und aus Seberg durch. Der Wanderpokal wurde von den "Lückenbüßern" den Alten Herren des TSV gewonnen. Die Einführung der Zeitsperre wirkte sich für uns positiv aus, so daß es in der I. Mannschaft zu keinem Platzverweis und in der II. Mannschaft zu nur einem Platzverweis kam. Große Sorgen bereitet uns z.Zt. das Schiedsrichterproblem. Wir müssen in der kommenden Serie damit rechnen, daß nur soviel Mannschaften zugelassen werden, wie wir Schiedsrichter stellen können. Für den am 1. 3. 1974 beginnenden neuen Schiedsrichterlehrgang erwarten wir dringend Meldungen.

Die Arbeit als Spartenleiter ist im vergangenen Jahr noch umfangreicher und schwieriger geworden. Diese Arbeit hätte ich ohne Hilfe einiger Sportfreunde nicht schaffen können. Daß wir trotzdem gut über die Runden gekommen sind ist ein Verdienst aller Seniorenmannschaften, die diszipliniert spielen und tatkräftig mithelfen, Probleme aus der Welt zu schaffen. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank insbesondere den Sportfreunden Büge, Jeschke und Prill, die immer dann zur Verfügung standen, wenn die Not am größten war. Abschließend rufe ich alle Fußballer auf: "Laßt uns so weiter machen, dann ist mir um Ratekaus Fußball nicht bange."

Manfred Reinholdt

K a s s e n b e r i c h t 1973

Kassenbestand am 31.12.1972

DM 2296,53

Einnahmen:

Beiträge		DM 16940,05
Platz- und Halleneinnahmen	"	1332,35
Anteilige Fahrtkosten	"	2310,--
Brustabzeichen und Vereinsnadeln	"	27,--
Kreisgerichtsgebühren	"	10,--
Veranstaltungen	"	412,--
Volkswanderung	"	1089,80
Spielmannszug	"	280,--
Paßmarken	"	56,--
Spenden	"	150,--
Landesmittel für Breitensport	"	688,--
Kreissportverband f. Jugenderholungsmaßn.	"	748,--
Kreis Ostholstein " " "	"	1122,--
" " " Tonbandgerät	"	200,--
" " " Übungsleiter	"	2988,--
Gemeinde Ratekau " "	"	1900,--
" " " Erwachsenensport	"	900,--
" " " Jugenderholungsmaßn.	"	733,--
" " " Jugendpflegemittel	"	649,--
" " " Münzfernsprecher	"	298,80
Zinsen	"	<u>5,51</u> DM 32839,51

Gesamteinnahmen:

DM 35136,04

K a s s e n b e r i c h t 1973

Ausgaben:

Kassieren der Beiträge	DM 747,30
Platzaufbau und Kassieren	" 126,--
Schiedsrichter	" 996,05
Fahrtkosten	" 7599,40
Telefon, Porto, Zeitungen	" 436,31
Münzfernsprecher	" 417,--
Lehrgänge und Tagungen	" 108,--
Jugenderholungsmaßnahmen	" 2603,--
Veranstaltungen	" 672,80
Volkswanderung	" 1004,26
Spenden und Geschenke	" 256,25
Verbandsbeiträge, Versicherung	" 1711,--
Meldegebühren, Spielabgaben	" 1011,--
Sportgroschen	" 142,85
Kreisgerichtsgebühren	" 126,50
Beschaffung von Geräten	" 1544,60
" " Urkunden u. Medaillen	" 398,89
Instandsetzung von Geräten	" 161,96
" " Instrumenten	" 55,30
Vergütung der Übungsleiter	" 8432,--
Aufsichtsarbeiten in der Sporthalle	" 330,--
Sportplatzpacht	" 50,--
Spielmannszug	" 10,--
Instandsetzen der Sportplatzanlage	" 114,69
Beschaffung eines Tonbandgeräts	" 648,--
Lohn- und Kirchensteuer	" 1037,13
Verschiedenes	" 1286,59 DM 32026,88

Gesamtausgaben:

DM 32026,88

Gesamteinnahmen: DM 35136,04

Gesamtausgaben: " 32026,88

Kassenbestand

am 31.12.1973: DM 3109,16

=====

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der

Raststätte Blüchereiche

Schnellimbiss, Getränke, Obst, Tabakwaren, Süßigkeiten, Souvenirs, Zeitschriften und Filme.

Inhaber Hans Zühlsdorff · Tel. 1534

Aus 1. Hand

**Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren nur aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft**

Adolf Scharnweber

**Spezialitäten: Holsteiner Katenrauch
Würstchen mit der besonderen Note
Landrauchmettwurst mit der pikanten
Nurreife**

Delikate Wurst- und Aufschnittsorten

Hergestellt in eigener Landschlachtere

Ratekau, Alte Schulstr. 8, Tel. 1524

Haushaltsvoranschlag 1974

<u>Einnahmen:</u>	1974 DM	1973 DM
100 Kassenbestand am 31.12.	3100,--	2300,--
101 Beiträge	18000,--	15000,--
102 Platz- und Halleneinnahmen	1300,--	900,--
103 Anteilige Fahrtkosten	2300,--	1800,--
104 Brust- und Vereinsabzeichen	60,--	62,--
105 Veranstaltungen	650,--	800,--
106 Jugendsammlung	-	150,--
107 Volkswanderung	900,--	-
108 Spielmannszug	1000,--	600,--
109 Landesmitteln für Breitensport	760,--	688,--
110 Land und Kreis f. Jugenderholungsmaßnahmen	1250,--	1000,--
111 Kreis Ostholstein f. Übungsleiter	3430,--	2850,--
112 Gemeinde Ratekau " "	3000,--	1800,--
113 " " " Erwachsenen-sport	900,--	900,--
114 " " " Jugendpflegemitteln	750,--	750,--
115 " " " Jugenderholungsmaßnah.	500,--	400,--
116 " " " Münzfernsprecher	300,--	300,--
Summe der Einnahmen:	38200,--	30300,--

Ausgaben:

200 Kassieren der Beiträge	800,--	1000,--
201 Platzaufbau und Kassieren	200,--	200,--
202 Schiedsrichter	1000,--	900,--
203 Fahrtkosten	7600,--	6200,--
204 Telefon, Porto, Zeitungen	900,--	900,--
205 Lehrgänge und Tagungen	200,--	300,--
206 Veranstaltungen	500,--	1000,--
207 Volkswanderung	800,--	-
208 Jugenderholungsmaßnahmen	1750,--	1400,--
209 Spenden und Geschenke	250,--	250,--
210 Verbandsbeiträge, Versicherung	2000,--	1700,--
211 Meldegebühren, Spielabgaben	1100,--	1100,--
212 Sportgroschen	140,--	140,--
213 Beschaffung von Geräten	1750,--	1500,--
214 Spielmannszug, Instrumente u. Spieltracht	1500,--	700,--
215 Instandsetzung von Geräten	200,--	850,--
216 Übungsleiter	12000,--	8000,--
217 Sportplatzpacht	50,--	50,--
218 Sporthallenbeaufsichtigung	360,--	360,--
219 Spielmannszug	-	400,--
220 Instandsetzen der Sportanlage	-	300,--
221 Beschaffung eines Tonbandgeräts	-	650,--
222 Anteil z. Erstellung einer Sportplatzbel.	2400,--	-
223 Lohn- und Kirchensteuer	1400,--	1000,--
224 Verschiedenes	1300,--	1400,--
Summe der Ausgaben:	38200,--	30300,--

Sondermaßnahme.

Erstellung einer Sportplatzbeleuchtung

Ausgaben: 15000,-- DM

Einnahmen:

1. Kreiszuschuß	3000,--	DM
2. Zuschuß der Gemeinde	5000,--	"
3. Anteil des ordentlichen Haush.	2400,--	"
4. Eigenleistung	4600,--	"
	15000,--	

zusammen: 15000,-- DM.

ELEKTRO-STROEDE

Ratekau

Hauptstraße 9 · Tel. 1953

Elektroinstallation

Elektrogeräte

Fernsehanlagen

Propangaslager



Hans Stooß

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

Ratekau · Bahnhofstraße 9 · Tel. (04504) 1316

Im Dienste Ihrer Schönheit!

Damen- und Herren-Salon

Siegfried Lötze

Ratekau

Westring 24

Telefon 1758

Tischtennis

Wie schon in den Jahren zuvor war auch das Jahr 1973 ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Tischtennisabteilung. Die Jugend war und ist mit großem Ehrgeiz beim Training dabei und die Mannschaft, die 1972/73 an der Punktrunde teilnahm, erreichte mit 13 : 11 Punkten den fünften Tabellenplatz.

Heute, nach Beendigung der Herbstserie 1973-74 wurde der höchste Stand erreicht. Noch nie in der Vereinsgeschichte errang eine Tischtennisjugendmannschaft mit 12 : 4 Punkten den zweiten Tabellenplatz für den TSV Ratekau.

Die Vereinsmeister 1973 der Schüler heißen Falko Nörenberg vor Michael Korzanowski und Torsten Teske. Bei der Jugend siegte Thomas Manthe vor Jürgen und Jens Kohn.

Mit der 4. Herrenmannschaft, die in der Kreisklasse spielt, und hier erst einmal Erfahrungen sammeln muß, hat die Tischtennis-sparte erstmals vier Herrenmannschaften, die um Punkte kämpft.

Die 3. Mannschaft erreichte im Mai 1973 den 2. Tabellenplatz und schaffte mit den Spielern Dieter Matz, Günter Büge, Gerhard Kohse, Olaf Drews, Egon Ehlers und Jürgen Fock in Heiligenhafen den Aufstieg in die 2. Kreisliga.

Unsere 2. Mannschaft konnte sich leider nicht in der 1. Kreisliga halten und mußte somit absteigen. Aber jetzt nach Beendigung der Herbstserie 1973-74 haben die Spieler Hans Nörenberg, Jürgen Erhardt, Peter Manthe, Egon Ehlers, Lothar Baugsties und Mathias Blohm mit 18 : 0 Punkten den Herbstmeister der 2. Kreisliga nach Ratekau geholt.

Die 1. Mannschaft wurde 1973 mit 6 Punkten Vorsprung Meister der 1. Kreisliga. Aber wie schon in den Jahren zuvor schafften die Spieler in der Aufstellung Uwe Korzanowski, Klaus Erhardt, Uwe Krüger, Hans Nörenberg, Wolfgang Blohm und Hans Stysch den Aufstieg in die Bezirksliga nicht. Auch in der Spielrunde 1973-74 sind die Erwartungen nicht erreicht worden. Die Mannschaft liegt jetzt in der sehr starken Kreisliga mit 10 : 8 Punkten nur auf dem 4. Platz. Da die 1. Mannschaft viele Jahre immer an der Tabellenspitze stand, ist der 4. Platz mal etwas Neues.

Vereinsmeister der Herren 1973 wurde Uwe Korzanowski vor Wolfgang Blohm und Klaus Erhardt.

Das Training wird jeden Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr für Jugendliche und von 20.00 bis 22.00 Uhr für Erwachsene an zehn Tischen durchgeführt. Für den weiteren Aufbau der Jugend heißen die Jugendtrainer Uwe Korzanowski und Egon Ehlers. Besonders Mädchen und Jungen von 9 - 12 Jahren sind herzlich willkommen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei den Spielerinnen und Spielern, den Eltern der Jugendlichen, sowie den Ehefrauen und Müttern der Spieler für die Mitarbeit in der Tischtennis-sparte und ihr Verständnis bedanken.

Uwe Korzanowski

Ihr techn. Fachgeschäft

Elektro- *Vofberg* -Oelfeuerungen

plant, projiziert und baut Nachtstromspeicher-
Heizung, Oelfeuerungsanlagen und alle
Elektro-Installationen.

Störungs-Schnelldienst

Außerdem: Lieferung von Waschmaschinen,
Trockenautomaten sowie aller Haushaltsgeräte
und Reparaturen.

24-Stunden-Service für Waschmaschinen

Fernseh-, Rundfunk-, Cassetten- und Tonbandgeräte,
Plattenspieler.

Fahrräder und Zubehör, Schulartikel, Schreibwaren, Spiel-
zeuge, Geschenkartikel.

Auf Wunsch auch Mopeds, Mofas, Motorräder,
nur Markenfabrikate.

Ratekau · Poststraße 2 · Telefon 04504/1542
Notdienst 1627

Leichtathletik

Wie in den Vorjahren begann die Leichtathletiksaison mit den Vereinswaldlaufmeisterschaften hinter dem Kuhlensee. Leider läßt das Interesse der Sparten an dieser Veranstaltung immer mehr nach. Den C.-Wigger-Wanderpokal gewann die Altherrenmannschaft der Handballer.

Die Kreiswaldlaufmeisterschaften in Eutin brachten uns 5 Titel in den Schülerklassen. Anja Sick, Andreas Kohse und Bettina Sick gewannen in ihrem Jahrgang den Lauf. Außerdem gewannen die Schüler C (Andreas Kohse, Christoph Bertz, Jukka Siedentopf) und Schülerinnen C (Anja Sick, Dagmar Schröter, Danela Gönnemann) die Mannschaftswertungen. Zweite Plätze belegten Lutz-Stephan Dabelstein, Wolfgang Grönhoff und Dagmar Schröter. Kurt Rühle kam bei den Männern (Altersklasse) auf den 3. Rang.

Bei den Schüler-Kreismeisterschaften in Eutin errangen wir 3 Titel: Wolfgang Grönhoff gewann den Hochsprung (1,55 m) und das Kugelstoßen (11,25 m), Melanie Dabelstein gewann den 800 m-Lauf in 2:51,3 Min. Weitere gute Plazierungen erreichten W. Grönhoff über 100 m (3.) und im Weitsprung (2.), Willy Reichert über 100 m (4.) und im Kugelstoßen (3.), Gudrun Kocik über 100 m (3.), Bettina Sick im Weitsprung (4.), Martina Östreich im Hochsprung (6.) und im Kugelstoßen (6.).

Erstmals nach langer Zeit nahm mit Wolfgang Grönhoff wieder ein TSVer an den Landesmeisterschaften teil. Wenn es auch nicht zu einem Titel reichte, so plazierte sich Wolfgang bei allen Starts hervorragend. Im Vierkampf wurde Wolfgang mit 3308 Pkt. 4., im Speerwurf mit 36,44 m 3., im Hochsprung mit 1,55 m 4. und im Kugelstoßen mit 10,78 m 4. Sein bisher größter Erfolg dürfte seine Berufung in die Landesauswahl zu einem Verbändekampf gegen Hamburg gewesen sein.

Beim Schülercup (ein Mannschaftskampf) wurden die Schüler C (Andreas Kohse, Christoph Bertz, Jukka Siedentopf, Frank Stoppel) beim Endkampf in Itzehoe viertbeste Mannschaft Schleswig-Holsteins. In der Bestenliste 1973 des Landes Schleswig-Holstein tauchen Sportler des TSV 43mal auf: Wolfgang Grönhoff (5mal), Lutz-Stephan Dabelstein (3mal), Andreas Kohse (7mal), Christoph Bertz (3mal), Bettina Sick (5mal), Anja Sick (5mal), Danela Gönnemann (3mal) konnten sich am häufigsten platzieren.

Hervorzuheben ist die Schüler C-Mannschaft (Andreas Kohse, Jukka Siedentopf, Christoph Bertz, Frank Stoppel, Torsten Gönnemann), die im Vierkampf beste Mannschaft in Schleswig-Holstein wurde.

In der Kreisbestenliste 1973 des Kreisleichtathletikverbandes Ostholstein erscheinen Leichtathleten unseres Vereins 136mal. Davon stehen sie 30mal an erster Stelle und halten 18 Kreisrekorde in den Einzel- und Mannschaftsdisziplinen und Staffeln. Am häufigsten werden genannt: Anja Sick (12mal aufgeführt/6mal an erster Stelle/4 Kreisrekorde), Christoph Bertz (12/5/3), Andreas Kohse (11/7/6), Lutz-Stephan Dabelstein (11/4/2), Bettina Sick (11/3/1), Danela Gönnemann (10/1/1), Jukka Siedentopf (10/4/3), Wolfgang Grönhoff (9/4/4), Frank Stoppel (8/3/2), Mathias Denker (8/3/2), Rainer Buck (7/2/1).

**Baustoffe
vom Fachhandel**

Ulfert Peters

Baustoffgroßhandel

24 Lübeck

An der Untertrave · Schuppen 9

Vergessen Sie die Worte nie,
Friseurgepflegt gewinnen Sie!

Damen- und Herren-Salon

Erwin Reins

Ratekau · Bahnhofstraße 7 · Telefon 1313

Gas - Wasser - Sanitär und Heizung

WILHELM SCHULTD

Inh.: H. J. Perseke

Ratekau Westring 2 Telefon 16 20

32 Mehrkampfnadeln in Gold und Silber wurden 1973 errungen. Diese Nadel erhält, wer im Dreikampf oder Vierkampf eine bestimmte Punktzahl erreicht.

Die Zahl der Sportabzeichen ist wieder angestiegen: von 36 auf 50 Stück:

- 16 Schülersportabzeichen
- 24 Jugendsportabzeichen
- 6 Männersportabzeichen
- 4 Frauensportabzeichen.

Welche Möglichkeiten bestehen, die Zahl der Sportabzeichen wesentlich zu erhöhen, ist daraus zu ersehen, daß von den 24 Jugendsportabzeichen allein 15 von Jungen und Mädchen meiner 8. Klasse der Hauptschule Ratekau erworben wurden. Bei den Männern legten K. Prill, G. Prill, J. Brandt, P. Mille, H. Jeschke, K. Rühle, bei den Frauen Frau Büniger, Frau Schwinger, Frau Krüger und Frau Nörenberg die Prüfung ab.

Für alle Interessierten hier die Trainingszeit:
jeden Freitag von 14 - 17 Uhr.

Harald Gerhardt

Vereins-Waldlauf am 9. März 1974

„Zum Ratekauer“

Die gemütliche Gaststätte

Spezialitäten:

verschiedene Steaks · Schaschlik

Im Ausschank: Das gute Haake-Beck-Pils

Inhaber: W. Stengel

2401 Ratekau · Westring 22 · Telefon 15 47



KLEMPNERMEISTER
WILLY NEUGEBOREN
INSTALLATION

GASHEIZUNGEN

SCHWIMM-BAD-BAU

24 Lübeck · Ruf ☎ 601010

Brandenbaumer Landstraße 121

Herr Löffler · Autoruf 010 - 2484787

Ratzeburg · Schmilauer Straße 1 · Ruf 04541/4727

Bad Segeberg, Hamburger Str. 112, Ruf 04551/4487

Spielmannszug

Das Jahr 1973 war für den Spielmannszug das bisher ereignisreichste Jahr seines Bestehens. Es ist unmöglich, einen umfassenden Bericht zu geben. Ich möchte deshalb nur auf die wirklichen Höhepunkte eingehen, die aus der allgemeinen Spartenarbeit herausragten.

Die gesamte Übungsarbeit im Winterhalbjahr war auf die Teilnahme am Deutschen Turnfest in Stuttgart ausgerichtet. So konnten wir uns auf unseren Konzertabend im März, mit dem wir unser fünfzehnjähriges Bestehen feierten, nicht in der gewohnten Weise vorbereiten, so daß wir froh waren, den Abend mit viel Improvisation über die Bühne gebracht zu haben. Um so eifriger bereiteten wir uns auf das Turnfest vor. In vielen Übungsstunden und Lehrgängen wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen.

Als Generalprobe für das Turnfest faßten wir den Besuch der "Internationalen Eckernförder Festtage" am Himmelfahrtstage auf. Dort nahmen wir am Wertungsspiel teil. Leider litt dieser Tag unter sehr schlechtem Wetter, und da das Wertungsspiel unter freiem Himmel stattfand, waren die Leistungen entsprechend. Die gewonnene Erfahrung machte sich aber bezahlt.

Am Pfingstmontag war es dann soweit. Die Turnfestwoche, auf die wir uns monatelang vorbereitet hatten, war Wirklichkeit geworden. Ich erwähne nur einige Besonderheiten: Die Fahrt mit "Bienenchen", die Übernachtung in der alten Jugendherberge Bad Mergentheim, der Besuch der mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber, das Eröffnungskonzert der Turnerspielleute vor dem Stuttgarter Schloß, das die offizielle Eröffnungsfeier im Publikumserfolg weit in den Schatten stellte, die Platzkonzerte vor dem Stuttgarter Rathaus, im Kurhaus Cannstatt und im Schloßgarten, die "Musikparade in Weiß" mit 4600 Musikern im Neckarstadion, der Festzug durch die Innenstadt und der festliche Abschluß auf dem Killesberg mit 50 000 Gästen.

Auch wir Spielleute hatten unseren Turnfestwettkampf, das Wertungsspiel. Es fand am Donnerstag statt und bestand aus einem Bühnenspiel mit Pflicht- und Kürmarsch und aus einer Marschbewertung. Unbeschreiblich war die Freude, als unsere gezeigte Leistung mit einem "1. Rang" bewertet wurde. Das hatten wir nicht erwartet. Die lange Vorbereitung hatte sich gelohnt.

Der normale Alltag schien wieder einzukehren, da überraschte uns eine Einladung der Stadt Lübeck, diese beim "Ostsee - Festival" in der schwedischen Stadt Karlshamn zu vertreten. Die Seefahrt Travemünde - Malmö, die Busfahrt quer durch Südschweden, der Aufenthalt in dem stillgelegten Altersheim mit dem dänischen "Skoleorchester" aus Odense, die schwedische Gastfreundschaft, die Stunden im herrlichen Freibad "Väggabadet" und wieder die zahlreichen Konzerte, alle diese Eindrücke werden uns ebenfalls unvergeßlich bleiben, und wir sind der Hansestadt Lübeck dankbar, daß sie uns diese erste "Auslandstournee" ermöglichte.

Wir erhielten weiter eine Einladung zu einem Musikfest in Neustadt und nahmen am 60-jährigen Jubiläum des SZ Rot-Weiß-Moisland teil. Wir spielten zweimal im Legoland in Sierksdorf. Insgesamt bestritten wir 33 Marsch-Einsätze, 25 Platzkonzerte und 13 Kurzeinsätze wie Ständchen, Einlagen zu Veranstaltungen und dergleichen. Bei diesen hohen Zahlen wirken sich natürlich die beiden Fahrten mit den zahlreichen Einsätzen aus, wir müssen aber im nächsten Jahr darauf achten, die zahlreichen Laternenumzüge im September einzuschränken, um die Kinder nicht zu überfordern.

Auch an zahlreichen Lehrgängen auf Landes- und Bundesebene nahmen unsere Aktiven teil:

- 2. - 4. 2. 73 Bundesausschusssitzung in Stuttgart zur Vorbereitung des Turnfestes (H. Liedtke)
- 10. - 11. 3. 73 Landesjugendleitertagung in Rendsburg (F. Gehder, R. Prill)
- 12. - 15. 4. 73 Landeslehrgang in Altgandersheim (G. Kahl, I. Diegmann, A. Johansson)
- 8. - 12. 8. 73 Stabführer- und Dirigentenlehrgang in der Bundesjugendmusikschule (I. Paulsen, A. Johansson, H. Liedtke)
- 24.-25.11. 73 Landeslehrgang in Neumünster (I. Paulsen, E. Launert, J. Wischnewski).

Für das Jahr 1974 stehen schon einige Termine fest:

- 30. 3. 74 Konzertabend in der "Linde" zusammen mit dem Musikzug des TuS Lübeck
- 9. 6. 74 Wertungsspiel in Husum
- 25. 8. 74 Landestreffen des SHTV in Neumünster
- 27. 12. 74 - 7. 1. 75 Skifreizeit im Kreisjugendheim in Hohegeiß im Harz

Heinz Liedtke

Schwimmen

Die Schwimmstunde ist weiterhin attraktiv, denn der Besuch ist außerordentlich gut. Insbesondere das Anfängerschwimmen hat einen regen Zulauf, so daß ich es alleine nicht mehr schaffen konnte. Deshalb bin ich dankbar, daß Peter Mille sich um die Anfänger kümmert. Je nach Wetterlage kommen zwischen 40 und 55 Kinder zum Schwimmen.

1973 habe ich mich besonders um die Abnahme des Jugendscheines bemüht und hier einen erfreulichen Zuwachs erarbeitet. Überhaupt sollte jeder Schwimmer versuchen, diesen Schein zu erwerben, gibt dieser ihm doch die gewisse Sicherheit, sich im nassen Element zu behaupten.

Die Zahlen für das Jahr 1973 ergeben folgendes Bild:

- 37 Freischwimmer-,
- 40 Fahrtenschwimmer-,
- 23 Jugend- und
- 2 Grundscheinprüfungen.

Übungszeit: Montags 14 - 15 Uhr in der Schwartauer Schwimmhalle.

Leider mußte aus den bekannten Gründen das Eintrittsgeld für die Schwimmhalle ab 1. 1. 1974 auf 50 Pf. erhöht werden.

Jürgen Rahn

Wandern und Fahrten

Im norddeutschen Raum gibt es wenig Sportvereine mit einer Wandersparte. Zu diesen wenigen Vereinen gehört jedoch der TSV Ratekau. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst des Sportfreundes Max Skaletzka. Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat die Arbeit des Sportfreundes Skaletzka voll anerkannt und ihn deswegen in das Amt eines Landeswanderwartes berufen.

Auf Anregung des Herrn Skaletzka fand am 8. Februar 1973 im Gasthof "Zur Linde" eine Versammlung statt. Auf dieser Versammlung wurde die Sparte "Wandern und Fahrten" gegründet. Mich wählte man zum neuen Spartenleiter. In dieser Gründungsversammlung legte die Wandersparte ihr Jahresprogramm für 1973 fest.

Nachfolgend darf ich die Veranstaltungen des vergangenen Jahres in Erinnerung bringen:

31. Mai: Am Himmelfahrtstag machten wir eine Sternwanderung zum Bungsberg. Auf dem Bungsberg trafen sich alle Wandergruppen des Kreises Ostholstein. Jeder Teilnehmer erhielt kostenlos ein Erinnerungsband.

23. Juni: Unter der sachkundigen Führung des Mitglieds der "Floristischen Gesellschaft Schleswig-Holstein", Härtel, fand eine pflanzenkundliche Wanderung statt.

4. bis

25. Juli: 3 Erwachsene und 17 Jugendliche begaben sich auf große Turnfahrt ins Tannheimer Tal nach Zöblen/Tirol. Für alle Beteiligten, vor allem aber für die Jugendlichen, deren Durchschnittsalter 12 Jahre betrug, war es ein großes Erlebnis.

Juli/

August: In den Planungen des Verkehrs- und Bürgervereins Ratekau waren in diesen 2 Monaten jeden Sonntag Wanderungen für unsere Feriengäste vorgesehen. Leider machten die Gäste von der Möglichkeit, die nähere Umgebung von Ratekau durch schöne Wanderungen kennenzulernen, keinen Gebrauch.

23. Sept.: Am Volkswandertag begaben sich etwa 400 Teilnehmer aus den Gemeinden Bad Schwartau und Ratekau auf die hervorragend ausgeschilderte Wanderstrecke zwischen diesen beiden Orten. Unter der Schirmherrschaft der beiden Bürgermeister war der TSV Ratekau der alleinige Veranstalter. Die Wanderstrecke führte durch Wälder, über Wiesen und schöne Wanderwege. Raststellen luden zur Einkehr ein. Alle Wanderfreunde waren begeistert und voll des Lobes über die perfekte Organisation. Es wurden mehrere Ehrenpreise verteilt. Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille am weißroten Band.

14. Okt.: Der Landesturnverband Schleswig-Holstein veranstaltete seinen 1. Landeswandertag in Malente-Gremsmühlen. Die zahlenmäßig stärkste Wandergruppe mit 41 Teilnehmern stellte der TSV Ratekau. Sie erhielt im "Haus des Kurgastes" aus der Hand des Landrats Dr. Clausen den Ehrenpreis des Kreises Ostholstein.

Abschließend möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die mich bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese treuen Helfer wären derartige Veranstaltungen nicht durchführbar.

Auch für dieses Jahr sind viele Wanderungen geplant.

"Wandern gibt mehr Verstand, als hinterm Ofen sitzen". (Paracelsus)

Günter Voss

Versehrtensport

Liebe Sportkameraden!

Zwar ist unsere Sparte mit 4 Mitgliedern wieder die kleinste, aber eine der aktivsten.

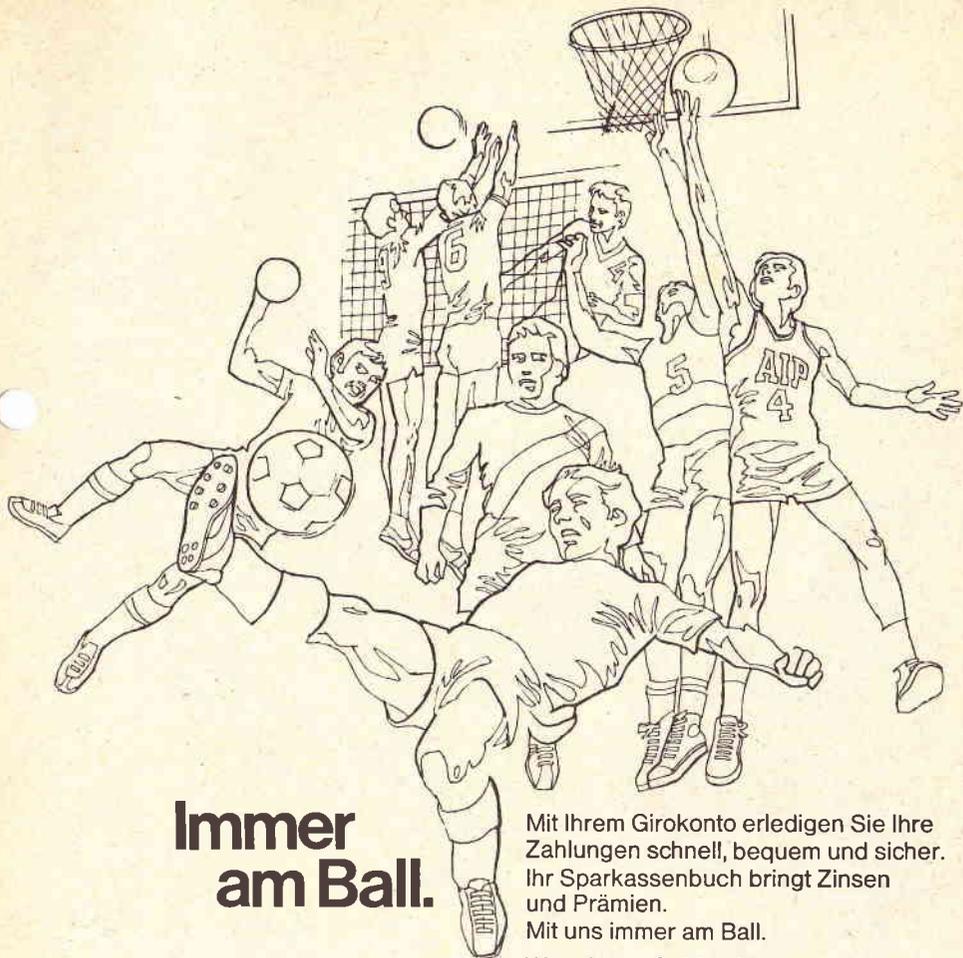
Da wir uns im Rahmen unseres TSV nicht betätigen können, gehören wir alle der Versehrten-Sportgemeinschaft Bad Schwartau an. Dort nehmen wir donnerstags am Schwimmen teil und spielen jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Gymnastikraum unserer Ratekauer Halle Sitzball.

Im Sommer treiben wir Leichtathletik, und beim Versehrtensportfest in Bad Schwartau konnte Emil Nemitz wieder die Siegerauszeichnung in Gold erringen. Wir haben verschiedene Sitzballturniere in der Turnhalle Ratekau durchgeführt und konnten im regionalen Bereich gute Plazierungen erzielen.

Kuno Reimer

Nach dem SPORT
in die Gaststätte
„Land ein“
direkt an der Sporthalle gelegen

Richard Schumann und Frau



**Immer
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell, bequem und sicher. Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen und Prämien.

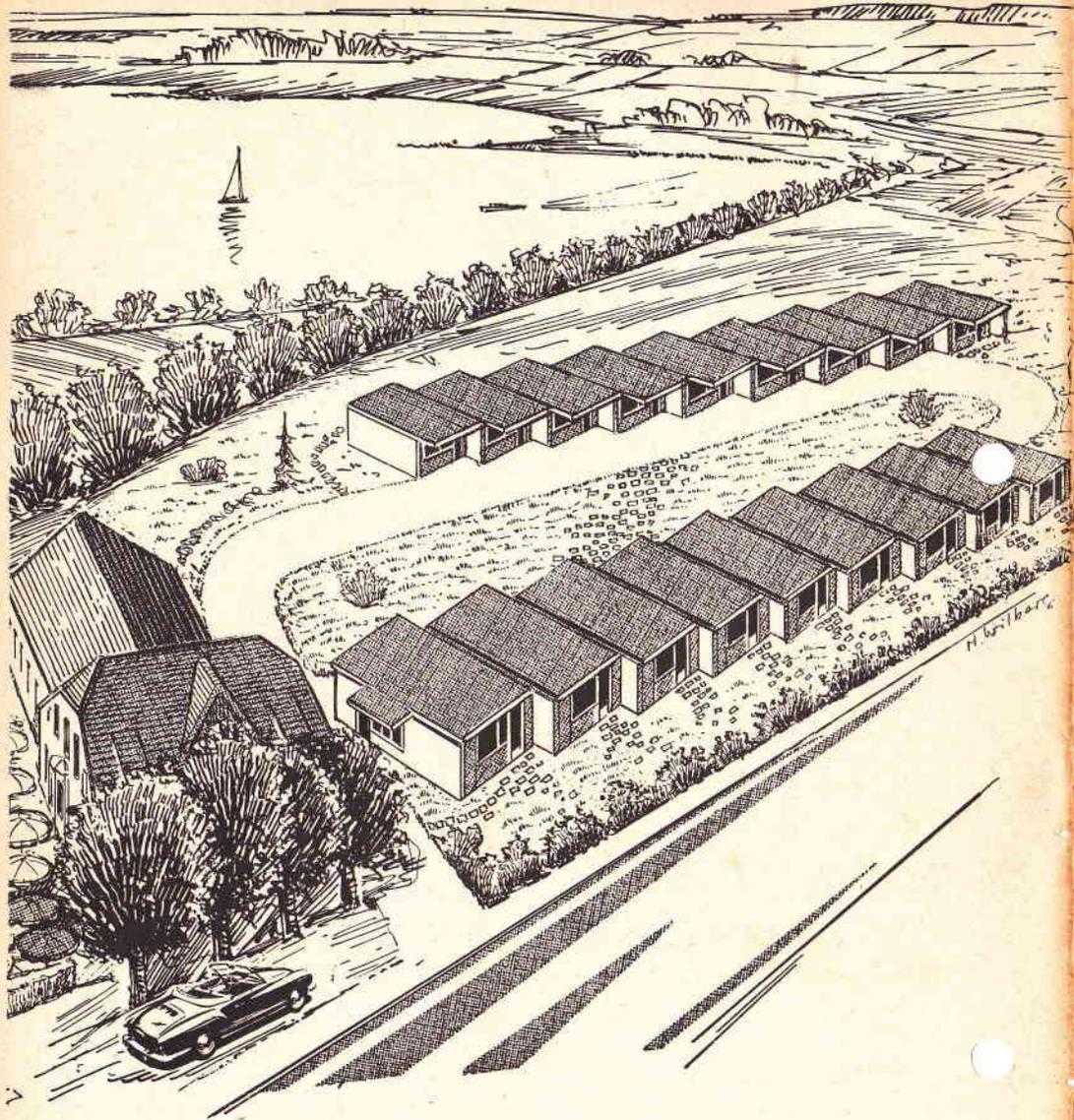
Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...



**KREISSPARKASSE
OSTHOLSTEIN**

mit 53 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



MOTEL KREUZKAMP

**2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 301152**